

Agenda BEM-Fachtag am 10.12.2021

„Von der Pflicht zur Kür – the future of BEM“

Veranstalter ist das Fürstenberg Institut

Teil I: „Von der Pflicht zur Kür“

09:00-09:10 Uhr

Anmoderation

Einleitung in das Thema

Kurze organisatorische Infos zum Tagesablauf

09:10-09:30 Uhr

Begrüßungswort

Durch Reinhild Fürstenberg

Kurze Vorstellung des FI mit Bezug auf die

Notwendigkeit guter Prozesse im BEM –

Bezug auf die Wichtigkeit der heutigen Tagung mit

Erfahrungswerten aus der Arbeit des FI

09:30-10:00 Uhr

1. Gastvortrag mit Andreas Wolff von der Weberbank (Direktor Personal) im Interview mit unserer internen BEM-Fallmanagerin Ilka Binaity

**Titel: Andreas Wolff im Gespräch mit Ilka Binaity –
Erfahrungsbericht aus Sicht der Personalabteilung**

Die Weberbank ist ein langjähriger Kunde des Fürstenberg Instituts und wird über Erfahrungen zur Implementierung des BEM-Prozesses berichten und warum sie sich damals entschieden haben einen externen Dienstleister zu Rate zu ziehen. Das BEM-Fallmanagement wird hauptsächlich intern durchgeführt.

Herr Wolff wird von besonderen

Herausforderungen sprechen und wie ein guter Umgang damit gefunden werden kann.

10:00-10:30 Uhr

2. Gastvortrag mit Sabrina Glai,
Mitglied des Betriebsrates der Berliner
Immobilienmanagement GmbH (BIM)

**Titel: Erfahrungsbericht aus Sicht des
Betriebsrates**

Das innovative Unternehmen Berliner
Immobilienmanagement GmbH hat sich als BEM-
Kunde des Fürstenberg Instituts für das externe
Fallmanagement im BEM entschieden und lässt
sich durch die BEM-Berater des FI tatkräftig
unterstützen. Frau Glai wird aus Ihrer Sicht, als
wichtiger Akteur im BEM-Prozess, von Fallstricken
zu Beginn der Zusammenarbeit sprechen und die
gegenwärtigen Entwicklungsschritte im BEM-
Prozess beschreiben.

10:30-11:15 Uhr

Kaffeepause

11:15-11:45 Uhr

3. Gastvortrag mit Katharina
Wajs (Betriebliche
Eingliederungsmanagerin) vom BG
Klinikum HH

**Erfahrungsbericht aus Sicht der Betrieblichen
Eingliederungsmanagerin des BGK**

Sie ist als Betriebliche Eingliederungsmanagerin
eingesetzt und für die Strategie als auch für das
operative Geschäft im BEM zuständig. Frau Wajs
gehört zu den Netzwerkkontakten der BEM-
Berater*innen des Fürstenberg Instituts. 3 Fragen
wird sie sich stellen: Welche Hürden gab es bei der
Implementierung des BEMs im BGK Hamburg? Was
ist dann richtig gut gelaufen und woran haben sie
das gemerkt?
Was war der größte Lerneffekt?

11:45-12:00 Uhr

4. Moderierte Austauschgruppe
"BEM - par excellence – wie kann
man´s intern attraktiv und gut
vermarkten?"

**Titel: Neue Impulse für Marketingstrategien bei
der Implementierung des BEM in den Firmen**

Immer wieder wird bei der Implementierung des
BEM in den einzelnen Firmen deutlich, wie schwer
es ist, das Vertrauen der Mitarbeiter*innen für die
Nutzung des BEM zu gewinnen und darin einen
positiven Mehrwert für die eigene Gesundheit und
die Erhaltung des Arbeitsplatzes zu sehen.
Gemeinsam mit Ihnen wollen wir erarbeiten, was
es für weitere kreative Ansätze geben könnte, um
auch noch den letzten Skeptiker von der positiven
Absicht des BEM zu überzeugen.

12:00-13:00 Uhr

Mittagspause

Teil II: „The future of BEM“

13:00-13:10 Uhr

Begrüßung nach der Mittagspause

Kurze Einleitung in den 2. Teil des Tages: BEM in Bezug auf die aktuelle Gesundheitskrise

13:10-13:40 Uhr

Gastvortrag mit

Prof. Dr. Dr. med. Gerhard Marquardt,
Geschäftsführender Oberarzt der Klinik
für Neurochirurgie, Goethe Universität
Frankfurt am Main

Titel: Auswirkungen der Covid Pandemie auf die Entwicklungsverläufe bereits bestehender chronischer Erkrankungen bei Patienten.

Herr Prof. Dr. Dr. med. Gerhard Marquardt arbeitet seit Jahren als renommierter Facharzt für Neurochirurgie an der Goethe-Universität Frankfurt am Main. Er wird uns beschreiben, welche Auswirkungen der neuartige Virus Covid 19 auf die Behandlungsabläufe chronisch erkrankter Patienten hatte. Wir bekommen Hinweise über die medizinischen Herausforderungen, wenn Betroffene lange keine Vorsorge machen konnten. Außerdem wird er uns einen Auszug darüber geben, mit welchen Krankheitsbildern wir im BEM zukünftig rechnen müssen.

13:40-14:10 Uhr

Impulsbericht Sabrina Glai, Mitglied
des Betriebsrates bei der BIM
gemeinsam im Interview mit Ilka Binaity

Thema: Neue Ansätze hinsichtlich der BEM-Maßnahmen für BEM-Berechtigte, die an Long-Covid leiden.

Im Zuge der Gesundheitskrise hat sich bei der BIM eine Gruppe von Mitarbeiter*innen (BEM-FMM, HR, Betriebsarzt, BR) zusammengesetzt und eine Zukunftswerkstatt gebildet. Alle Beteiligten sind wichtige Akteure im BEM-Prozess und trugen ihre Erfahrungen und Ideen zusammen, um daraus künftige Maßnahmen anzuleiten. Die hierfür nötigen Impulse kamen aus den BEM-Gesprächen mit den BEM-Berechtigten. Frau Glai wird in ihrer Funktion als Betriebsratsmitglied zusammen mit unserer externen BEM-Fallmanagerin Ilka Binaity davon berichten, welche Möglichkeiten es künftig geben könnte

14:10-14:30 Uhr

Pause und Aktivierungsphase

Bewegung und Spaß

14:30-15:00 Uhr

Impulsbericht von Herrn Prof. Dr.
Karsten Krakow, ärztlicher Direktor/
Chefarzt, Neurologische Klinik
Falkenstein

**Titel: Wertvolle Informationen für eine gute
Beratung in den BEM-Gesprächen: Gedanken zu
Menschen, an Covid 19 erkrankt sind und durch
diesen Umstand mit Langzeitfolgen rechnen
müssen. Eine Expertise aus einer neurologischen
Rehaklinik.**

Herr Prof.Krakow wird uns über die Vielfalt der
Symptome berichten, mit denen Menschen die an
Covid 19 erkrankt sind, zu tun haben. Schwere und
leichte Verläufe – eines steht fest: es gibt diverse
Langzeitfolgen, die uns auch in Zukunft im BEM
beschäftigen werden. Wir freuen uns, hier einen
Einblick und eine Einschätzung einer ärztlichen
Expertise bekommen zu dürfen.

15:00-15:45 Uhr

Expertenrunde

**Titel: Auswertung des Tages – Weichen und zu
erwartende Schwierigkeiten in den kommenden
BEM-Gesprächen -Zukunftsperspektiven und
Ausblick auf das, was uns evt. noch erwarten
könnte.**

Das FI hat zum Abschluss eine Anzahl von
interessanten Personen aus Recht, Medizin, Reha-
Trägern, Wirtschaft und
Mitarbeitervertreter*innen zusammengestellt, die
mit ihren verschiedenen Expertisen auf die
Herausforderungen im BEM blicken werden. Im
Hinblick auf die Langzeiterkrankungen und die
Bedeutung für die Zeitressourcen im BEM-Prozess
werden folgende Fragen gemeinsam diskutiert:
Was erwartet uns nun im BEM? Worauf sind wir
schon gut vorbereitet? An welcher Stelle müssen
wir uns ggf. besser vernetzten? Welche
Prozessketten werden hinzugefügt oder müssen
flüssiger ineinander übergreifen?

15:45-16:00 Uhr

Abschlussworte und Ausblicke
